

## Regionales Gästebblatt - Ausgabe Erlabrunn - 22.07.2018

Werte Gäste!

Im Namen der Gemeindeverwaltung Erlabrunn möchten wir Sie recht herzlich begrüßen. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt.

### Nachrichten aus dem Ort



14.05.2018 09:00

#### Besucheransturm bei Wiedereröffnung Auersberg

(USt) "Auersberg" – diesen Namen gibt der neue Eigentümer, Peter Simmel, dem nun seit mehr als einem Jahr geschlossenen Berggasthof auf dem zweithöchsten Berg Sachsens. Seit Anfang Mai zog wieder Leben in das traditionsreiche Objekt ein. Zur Himmelfahrt am 10. Mai wurde die offizielle Wiedereröffnung gefeiert. Der Auersberg erlebte einen Besucheransturm, wie er ihn wohl seit vielen Jahren nicht mehr erlebt hat. Unter die Wandersleute mischte sich auch Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer und Wirtschaftsminister Martin Duhlig. Beide waren von der tollen Atmosphäre begeistert, wurden sie doch von den Besuchern sehr herzlich begrüßt. Der Ministerpräsident

hatte die Wanderschuhe geschnürt und von Sosa aus den Berg bezwungen. Gemeinsam mit Landrat Frank Vogel, Bürgermeister Uwe Staab und Ortsvorsteher Tobias Unger und zahlreichen Wanderfreunden wanderte er mit seiner Frau und seinen 6 bzw. 8 Jahre alten Jungs durch den Wald. An der Talsperre Sosa erhielt er von Uschi Konkol einen Einblick in das Steuerungssystem der Talsperre. Forstbezirksleiter Stephan Schusser erläuterte unterwegs an einigen Stationen den Waldumbau in unserem Forstbezirk. Die Köhlermusikanten aus Sosa begrüßten auf dem Berg alle Gäste mit zünftiger Blasmusik. Michael Kretschmer gratulierte Peter Simmel auf offener Szene zu seinem Mut. "Es ist großartig, dass der Auersberg wieder geöffnet ist. Er ist eine der wichtigsten Ausflugsgaststätten. Wir als Freistaat wollen den regionalen Tourismus fördern. Wir wollen die Lebendigkeit in der Fläche haben.", stellte er die Bedeutung des Hausberges der Stadt heraus.

An diesem Himmelfahrtstag bei bestem Wanderwetter hatte die 14-köpfige Mannschaft des neuen Eigentümers alle Hände voll zu tun, die Gäste zu verköstigen. Und dennoch ist der eine oder andere ungeduldig geworden. Der Chef selbst stand hinterm Grill, hat Bratwürste bzw. Steaks gewendet und resümierte: "Das Team hat den Ansturm gut gemanagt und gemeistert." Sabine Leistner aus Hundshübel ist seit März im Unternehmen und fortan auf dem Auersberg als Objektleiterin eingesetzt. Ihr Team besteht aus drei Festangestellten. "Die Gäste sollen sich wohl fühlen, glücklich und zufrieden sein", so lautet das Credo der Teamchefin.

Mit seiner KIG Glück Gesundheit und Kultur GmbH möchte der Einzelhandelsunternehmer Peter Simmel auf dem 1018 Meter hohen Auersberg ein Seminarzentrum etablieren. Parallel dazu soll auch die Gaststätte betrieben werden. "Auf der Karte stehen erzgebirgische Gerichte. Wir haben eine bewegliche Küche gestaltet, wo wir praktisch nur die Endküche machen", sagt Simmel, der das damit begründet, dass nicht ständig ein Koch im Haus ist. Es sei schwer kalkulierbar, wie viele Gäste den Weg auf den Berg nehmen. Bislang hat der Unternehmer gut 320.000 Euro investiert. Doch er ist optimistisch: "Wir kämpfen darum, dass der Auersberg läuft, und das wird er. Wir machen keinen Rückzieher."

Dies wünschten ihm die gefühlten 2.500 Besucher an diesem Tag. Viele waren angetan vom hohen persönlichen Engagement des neuen Eigentümers. Für den Tourismus in der Region ist die Wiedereröffnung des Gasthofes ein wichtiger Meilenstein in der Stabilisierung der Ausflugsgastronomie.



09.12.2017 21:00

### Start in die Skisaison 2017 / 18

(USt) Die Skiarena Eibenstock startet am Samstag 09. Dezember 2017 in die Wintersaison. Die AdlerfelsenSesselbahn wird bei 20-30cm Kunst- und Naturschneeaufgabe von 9 bis 20 Uhr in Betrieb sein. Parallel erwarten wir Frost und Neuschnee! Parallel lädt ab 14 Uhr die Firma GÜ-Sport zum Skitest ein. Kostenfrei können die neusten Modelle der Saison getestet werden und den Skiexperten Löcher in den Bauch gefragt werden.

In Eibenstock freut man sich auf eine XXL-SAISON, den Winter und dich! Alle Infos zur Skiarena Eibenstock gibt es unter [www.skiarena-eibenstock.de](http://www.skiarena-eibenstock.de).

Auf der Kammloipe ist zwischen Johannegeorgenstadt - Carlsfeld und dem Aschberg Skiwandern bereits jetzt schon möglich. Am Wochenende wird das erste Mal auf den meisten Strecken der Kammloipe gespurt. Die aktuellen Informationen finden Sie unter [www.kammloipe.com](http://www.kammloipe.com).



01.12.2017 15:00

### Scheck für Hospiz

(MT) ERLABRUNN: In Erlabrunn entwickelt sich der Hospiz-Spendenlauf zu einer festen Größe. Am 10. September 2017 war die 7. Auflage der Benefizveranstaltung mit einer Rekord-Teilnehmerzahl über die Bühne gegangen. Insgesamt 767 Menschen waren am Start, 242 Kinder und 525 Erwachsene. Und der Lauf wirkt nach. Bis heute gehen immer noch Spendengelder ein.

In diesem Jahr nahm zum ersten Mal unser Klinik-Maskottchen am Spendenlauf teil. Im Vorfeld erreichten die Kliniken Erlabrunn viele Namensvorschläge für den Teddy. Der Vorschlag "Dr. Bruno" der

Kindertagesstätte Schwalbennest aus Erlabrunn machte "das Rennen".

Deswegen durften die Kinder dieser Einrichtung jetzt stellvertretend für die vielen Läufer und Sponsoren den Spendenscheck, der bis dato eingegangenen Spendengelder in Höhe von 39.586,51 Euro symbolisch an die Vertreter des Erzgebirgs Hospiz Erlabrunn und Dr. Bruno überreichen.

Bei dieser Gelegenheit wurde all jenen gedankt, die sich am Lauf, in welcher Form auch immer, beteiligt haben. Gleichzeitig erging die Einladung zum 8. Spendenlauf. Der wird am 9. September 2018 im Gelände der Kliniken Erlabrunn sein. (Bildquelle: KJ/Michael Burkhardt)



30.11.2017 08:00

### **Zusammenschluss von Gewerbe- und Tourismusverein**

(USt) Gewerbe- und Tourismusverein Eibenstock e. V. heißt der neue große Verein, der durch den Zusammenschluss vom Gewerbeverein Eibenstock e. V. und dem Tourismusverein "Auersberg" e. V. entstanden ist. Am 7. November 2017 fand um 18:30 Uhr im Hotel "Am Bühl" die gemeinsame Mitgliederversammlung beider Vereine zu deren Verschmelzung statt. Insgesamt 32 Mitglieder des Gewerbevereins und 28 von 44 Mitgliedern (37 Stimmen) des Tourismusvereins wurden von den beiden Vereinsvorsitzenden Silke Dickescheid und Gerhard Janietz begrüßt. Zugegen war auch der Notar Herr Blaudeck aus Aue, der die notwendigen Tagesordnungspunkte protokollierte und beglaubigte. Nach der Feststellung der Anwesenheit und der Bestätigung der Tagesordnung trugen die beiden Vereinsvorsitzenden den Verschmelzungsbericht und

den Verschmelzungsvertrag in seinem vollen Wortlaut vor. Im Bericht wird noch einmal deutlich herausgestellt, dass der Zusammenschluss beider Vereine zu einer Stärkung der Organisationsstrukturen und zu einer breiteren Handlungsfähigkeit insgesamt führt. Aufgrund der erhöhten Mitgliederzahl können die wirtschaftlichen Abläufe weiter verbessert und vorhandene Mittel effektiver eingesetzt werden. Insbesondere aber ermöglicht der Zusammenschluss größere und damit in der Öffentlichkeit sichtbare Interessensvertretungen in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt in allen Bereichen der örtlichen Wirtschaft einschließlich des Tourismus.

Bereits seit Jahresbeginn trafen sich die Vorstände beider Vereine regelmäßig, um den Zusammenschluss vorzubereiten. Dabei mussten viele Detailfragen geklärt werden, die sich aus den beiden unterschiedlichen Satzungen heraus ergaben. Die entsprechenden Satzungsanpassungen führten dann zur neuen Vereinssatzung des Gewerbe- und Tourismusvereins Eibenstock e. V. Der Verschmelzungsbericht und der Verschmelzungsvertrag wurden von den anwesenden Mitgliedern des Gewerbevereins mit 31 Ja-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung sowie von den anwesenden Mitgliedern des Tourismusvereins mit 37 Ja-Stimmen angenommen. Nach Abschluss dieser Entscheidungen wurde dann die neue gemeinsame Vereinssatzung verabschiedet.

Bürgermeister Uwe Staab würdigte in einem Grußwort diese Verschmelzung als einen wichtigen Schritt zur weiteren Bündelung der Kräfte und Interessensvertretungen in unserem Ort. Gerade im Bereich des Tourismus war man ja in den 90er-Jahren lange Zeit auf der Suche nach einem guten Weg, um die Tourismusstrukturen im Ort aufzubauen. Gerade in dieser Zeit hat der Tourismusverein mit der Entwicklung des Imagekonzeptes "Am Auersberg – der geheimnisvolle Teil des Erzgebirges" einen wichtigen Beitrag zur Imagebildung unserer Region geleistet. Alle waren sich darüber einig, dass ohne eine starke Wirtschaft eine positive kommunale Entwicklung nicht möglich ist. Andererseits aber bietet Tourismus auch der eigenen Bevölkerung sehr viele Angebote für gute Lebensbedingungen. Ohne eine attraktive Kommune ist umgekehrt auch die Bindung von Arbeitskräften hier am Ort kaum möglich. Insofern sehen sich alle Beteiligten in einem Boot und bringen dies mit dieser Vereinsverschmelzung nun auch organisatorisch auf den Punkt. Auch Gerhard Janietz und Silke Dickescheid würdigten die Arbeit ihrer Vereine zur Entwicklung unserer Stadt. Der Vorstand des Tourismusvereins überreichte dem mehr als 20-jährigen Vorsitzenden, Gerhard Janietz, ein Ehrengeschenk und bedankte sich für die langjährige gute Führungsarbeit im Verein.

Im zweiten Teil des Abends gab es die Vorstellung einer möglichen "Eibenstock-App" durch Herrn Müller, dem Geschäftsführer der Binarypark UG, die hierzu eine entsprechende Software entwickelt hat. Mit diesem Thema will sich u. a. nun der neue Verein beschäftigen, da er sicherlich für die einzelnen Mitglieder ein sehr interessantes Angebot darstellt.



01.09.2017 09:00

### **Chefarztwechsel in Erlabrunn**

(MT) ERLABRUNN: In den Kliniken Erlabrunn hat die Klinik für Innere Medizin mit Dr. med. Holger Reichmann (r.) einen neuen Chefarzt bekommen. Er folgt auf Dr. med. Margitta Wurlitzer (l.). Die bisherige Chefarztin der Klinik für Innere Medizin ist wahrlich ein "Erlabrunner Urgestein". Seit 1980 arbeitete die Fachärztin für Innere Medizin in Erlabrunn. 2009 übernahm sie die Chefarztposition von Dr. med. habil. Wolfgang Zwingenberger.

Am 31. August verabschiedete sich Frau Dr. Wurlitzer in den wohlverdienten Ruhestand. Die Nachfolgelösung ist eine interne. Dr. med. Holger Reichmann war hier bisher als Oberarzt tätig. (Bildquelle: KJ/Frank Miethling)



22.07.2018 14:00

### Baumpflanzung mit Partner

(GN) THALHEIM: Unter dem Motto "Freunde finden" verbrachten Kinder aus Thalheim und dem tschechischen Becov nad Teplou eine gemeinsame Ferienwoche im Bildungs- und Freizeitzentrum Tabakstanne in Thalheim.

Nach einer gemeinsamen Woche wurde am Abschlusstag ein hoffentlich lang sichtbares Zeichen gesetzt. Gemeinsam wurde ein Baum gepflanzt. Und es war nicht nur ein einfacher Baum, den die Thalheimer Städtepartner aus Becov nad Teplou mitbracht hatten. Gepflanzt wurde ein Riesenmammutbaum. Dieser Baum kam aus dem botanischen Garten

der Partnerstadt, der übrigens in diesem Jahr sein 100jähriges Jubiläum feiert.

Schnell war eine geeignete Stelle auf dem weiträumigen Gelände der Tabakstanne ausgemacht. Gemeinsam wurde ein Pflanzloch für den Giganten ausgehoben. Mammutbäume können ein beachtliches Alter von 2.500 bis 3.000 Jahre erreichen und dabei einen Stammumfang von 30 Metern und eine Höhe von 80 Metern erreichen.

Die Pflanzaktion war auf Grund der langen Trockenheit nicht ganz so einfach. Trocken und hart war der Boden an der Stelle, wo der Baum der Freundschaft seinen endgültigen Standort bekommen sollte. Aber unter gemeinsamer deutsch-tschechischer Anstrengung gelang es dann doch noch, ein Pflanzloch in geeigneter Tiefe auszuheben und den Mammutbaum hinein zu setzen.

Die gemeinsame Ferienwoche an der Tabakstanne stand für die Kinder unter einem guten Stern. Becov nad Teplou ist die tschechische Partnerstadt von Thalheim. Und da beide Städte gemeinsam im Grenzraum liegen, konnte eine Förderung über die Euroregion Erzgebirge beantragt werden. (Bildquelle: KJ/Gerald Nötzel)

22.07.2018 13:00

### Duo pöbelte in Imbiss

(MT) ZWÖNITZ: Zwei Männer sind am Sonnabend (21.07.) durch Pöbeleien in einem Imbiss aufgefallen. Sie hatten gegen 18 Uhr einen Imbiss in der Bahnhofstraße betreten und die beiden Mitarbeiter (23/41) beleidigt. Außerdem drohten sie an, den Imbiss zu beschädigen. Erst als sich ein Gast (22) des Geschäftes dazwischen ging, verließen die beiden augenscheinlich angetrunkenen Männer das Lokal. Die Polizei hat die weiteren Ermittlungen wegen Bedrohung und Beleidigung aufgenommen.



22.07.2018 12:30

### Sozialer Arbeitsmarkt startet im Erzgebirgskreis

(MT) DRESDEN/ERZGEBIRGE: Das neu aufgelegte Förderprogramm Sozialer Arbeitsmarkt (SAM) zur Unterstützung von Langzeitarbeitslosen startet ab 1. August 2018 auch im Erzgebirgskreis. Dafür erhält das Jobcenter Erzgebirgskreis eine Zuwendung von rund einer Million Euro für die kommenden vier Jahre.

"Wir wollen die gute Arbeitsmarktentwicklung nutzen, um mehr Langzeitarbeitslose in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu bringen", erklärt Arbeitsminister Martin Dulig. Das Hauptproblem sei häufig, dass die Anforderungsprofile der Betriebe nicht mit der Qualifikation und Eignung der Menschen übereinstimmt, die Arbeit suchen. Je länger der Leistungsbezug andauert, umso stärker verfestigt sich die Langzeitarbeitslosigkeit. "Diesen Kreislauf wollen wir durchbrechen", so Dulig weiter. "Wenn eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht unmittelbar realisierbar ist, dann ermöglichen wir soziale Teilhabe mittels öffentlich geförderter Beschäftigung. Unsere Förderrichtlinie Sozialer Arbeitsmarkt ergänzt dafür die Regelinstrumente an den notwendigen Stellen."

Für bis zu 24 Monate erhalten Arbeitgeber einen Zuschuss für ihren zusätzlichen administrativen Aufwand. Die Jobcenter übernehmen den Lohnkostenzuschuss. Für ältere Langzeitarbeitslose ab 58 Jahren ohne echte Chance auf unmittelbare Arbeitsmarktintegration wird gemeinnützige, zusätzliche und wettbewerbsneutrale Beschäftigung gefördert.



22.07.2018 12:00

### 43854 Hektar Gesamtwasserfläche

(MT) KAMENZ/BOXBERG: "Hätten Sie gewusst, dass es keine natürlichen Seen in Sachsen gibt?", fragt das Statistische Landesamt, um gleich zu beruhigen, dass trotzdem keiner traurig sein muss. Die Möglichkeit ein kühles Bad zu nehmen, bestehe im gesamten Freistaat. Insgesamt verfügt Sachsen über eine Gesamtwasserfläche von 43.854 Hektar.

Leider sind nicht alle Gewässer zum Baden geeignet, denn dazu zählen Fließgewässer, Hafenbecken und stehende Gewässer. Der Bärwalder See (Bild) ist mit einer Fläche von knapp 13 km<sup>2</sup> der größte Badesee

Sachsens. Er befindet sich in der Oberlausitz zwischen den Orten Boxberg, Klitten und Uhyst. Auch der Bärwalder See ist nicht natürlichen Ursprungs, sondern ein Resultat des Bergbaus. Im Jahr 1970 begann die Erschließung des Tagebaus Bärwalde. Zwischen 1976 und 1992 wurden die Kraftwerke Boxberg und Schwarze Pumpe mit 185 Millionen Tonnen Braunkohle beliefert. Nach der Schließung begann die Sanierung des Tagebaurestlochs. (Bildquelle: KJ-Archiv)



21.07.2018 13:00

### Sommer, Sonne, Sonnencreme!

(MT) DRESDEN/CHEMNITZ: Sachsens Gesundheitsministerin Barbara Klepsch warnt davor, in den Sommerferien die Gefahr durch die Sonne zu unterschätzen. "Jeder Sonnenbrand erhöht das Hautkrebsrisiko. Aktuell kann die UV-Strahlung sehr intensiv sein. Deshalb müssen vor allem Kinder mit ihrer empfindlichen Haut ausreichend geschützt werden und sollten sich nicht zu lange in der Sonne aufhalten", sagte die Ministerin.

Gemäß dem Gemeinsamen Krebsregister mit Sitz in Berlin nahm Hautkrebs in den vergangenen 20 Jahren stärker zu als andere Tumorerkrankungen. Die Zahl der Patienten mit malignem Melanom hat sich seit den 1980er-Jahren verdreifacht und stagniert seit einigen Jahren

auf hohem Niveau. 2015 erkrankten in Sachsen mehr als 555 Männer und 420 Frauen neu an schwarzem Hautkrebs. Insbesondere kurze, intensive UV-Belastungen sind von Bedeutung.

So warnt auch die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) vor einem weiterhin hohen UV-Risiko. "In 'Outdoor-Berufen' ist man der Sonne besonders ausgesetzt", sagt Andreas Herrmann von der IG BAU Südwestsachsen. Auch wer schon eine Sommerbräune habe, solle das UV-Risiko nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die IG BAU rät allen "Draußen-Jobbern" zu einer Sonnencreme mit möglichst hohem Lichtschutzfaktor. Auch regelmäßiges Wassertrinken sei ein Muss – "mindestens zweieinhalb Liter am Tag", betont Bezirksvorsitzender Herrmann: "Sonnenmilch und Wasserflasche gehören genauso zum Job wie Mörtel und Maurerkelle." Besondere Vorsicht sei zur Mittagszeit geboten: Zwischen 12 und 14 Uhr sollte der Großteil der Arbeiten in den Schatten verlegt werden. Wichtig sei außerdem, möglichst viele Teile des Körpers mit Kleidung zu bedecken. Praxis-Tipp der IG BAU: "Ein am Helm fixierter Nackenschutz ist eine Kleinigkeit, die aber viel bringt", so Herrmann.

"Hilfreich ist die Faustregel: Wenn der eigene Schatten kleiner ist als die Körpergröße, dann ist die Gesundheitsgefahr besonders hoch." Für Bauarbeiter, Fassadenreiniger oder Garten- und Landschaftsbauer sei dann maximaler Schutz angesagt. (Bildquelle: IG BAU/William Diller)



21.07.2018 10:00

### Mini-Krokodile in Hoyerswerda

(MT) HOYERSWERDA: Zum zweiten Mal ist dem Zoo Hoyerswerda die Zucht von seltenen Kubakrokodilen gelungen. Die Jungtiere waren Ende Juni und Anfang Juli 2018 aus ihren Eiern geschlüpft. Nach den ersten Tagen im Brutkasten sind sie in ihr warmes Kinderzimmer umgezogen – ein Terrarium mit einer Temperatur von rund 30 Grad.

Dort werden die Männchen von den Tierpflegern umsorgt und wiegen rund 70 und 80 Gramm. Die kleinen Echsen haben sich bisher über ihren Dottersack ernährt und werden demnächst von den Tierpflegern mit

Kroko-Leckereien wie Grillen und Fleischhäppchen verwöhnt.

Die Mini-Krokodile wurden im Zoo Hoyerswerda gezüchtet, weil Nachfrage von Zoos unter anderem auch aus dem Ausland besteht. (Bildquelle: Zoo Hoyerswerda)

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Erlabrunn  
Schulstrasse 9

Tel. 03773-58501

email: [info@erlabrunn-erzgebirge.de](mailto:info@erlabrunn-erzgebirge.de)

Für den Inhalt dieses Angebotes ist die Gemeindeverwaltung Erlabrunn verantwortlich. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und elektronischen Weiterverarbeitung, bleiben vorbehalten. Nachdruck, Verarbeitung und elektronische Verbreitung nur mit vorheriger Einwilligung der Gemeindeverwaltung.

Im Gästebblatt enthaltene Nachrichten stammen teilweise von der KabelJournal GmbH. Ein vollständiges erzgebirgisches Nachrichtenarchiv finden Sie im Internet unter <http://www.kabeljournal.de>